



Die Verantwortlichen des Vereins Nachbarschaftshilfe Kreis 1 und 8 können zufrieden sein.

Foto: EM.

Nachbarschaftshilfe: Füreinander da seinen

Der Verein Nachbarschaftshilfe Kreis 1 und 8 ergänzt die «natürliche», informelle Nachbarschaftshilfe und leistet im Hintergrund wertvolle Freiwilligenarbeit.

Elmar Melliger

Anlässlich der Generalversammlung des Vereins Nachbarschaftshilfe Kreis 1 und 8 (NBH 1&8) im Kulturhaus Helferei vom 14. April haben sich 25 Personen versammelt. Im Jahr 2000 gegründet, übernahm die Nachbarschaftshilfe Kreis 1 vor einigen Jahren diejenige des Kreises 8, deren Vorstand personell stark ausgedünnt war. Seither wirkt man mit vereinten Kräften und kann entsprechende Synergien nutzen. Wiederum konnten die Verantwortlichen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insbesondere das alternierend an zwei Orten stattfindende «Digi-Kafi» wird gut frequentiert, vor allem im GZ Riesbach, während bei Google an der Europaallee scheinbar eine gewisse Schwellenscheu besteht. Der im Frühjahr 2025 lancierte Newsletter «Miteinander» der NBH wird bereits gut genutzt. Er dient unter anderem als Plattform, um Menschen mit ähnlichen Interessen zusammenzubringen, etwa für eine gemeinsame Wanderung.

83 Freiwillige im Einsatz

Wie die Vermittlerin/Koordinatorin Katja Chmelik in ihrem Rückblick berichtete, leisteten im vergangenen Jahr 83 Freiwillige für 73 Per-

sonen in 1772 Stunden insgesamt 1265 Einsätze, die Vorstandsmitglieder kamen auf 341 Stunden. Knapp ein Drittel der Hilfestellungen fand im Bereich Haushalt, Handwerk, Garten statt, mehrheitlich ging es dabei um Einkaufshilfe. Ein weiteres knappes Drittel betraf Unterstützung bei digitalen Fragestellungen (unabhängig vom Angebot der «Digi-Kafis»), ein Fünftel das Leisten von Gesellschaft. Die NBH 1&8 zählt gut 300 Mitglieder. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen, ebenso hofft der Vorstand auf Verstärkung. Christina Seitz trat nach fünf Jahren als Co-Präsidentin zurück, verbleibt aber im Vorstand. Das Präsidium hat nun Ruth Keller allein inne.

Die Jahresrechnung schloss dank der Unterstützung durch die Kirchen und das Sozialdepartement der Stadt Zürich mit einem Überschuss von Fr. 4386.–, womit sich die Eigenmittel des Vereins auf 64 305.– belaufen.

Der offizielle Teil wurde abgerundet durch den anschliessenden Apéro, und die Gelegenheit zum Austausch wurde fröhlich genutzt.

Nachbarschaftshilfe Kreis 1&8, Kirchgasse 13, 8001 Zürich, Tel. 077 506 43 52, kreis1und8@nachbarschaftshilfe.ch, www.nachbarschaftshilfe.ch